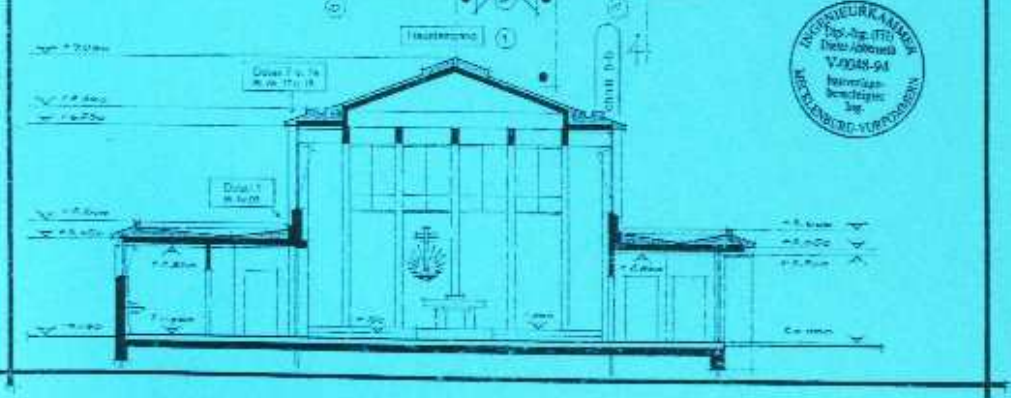
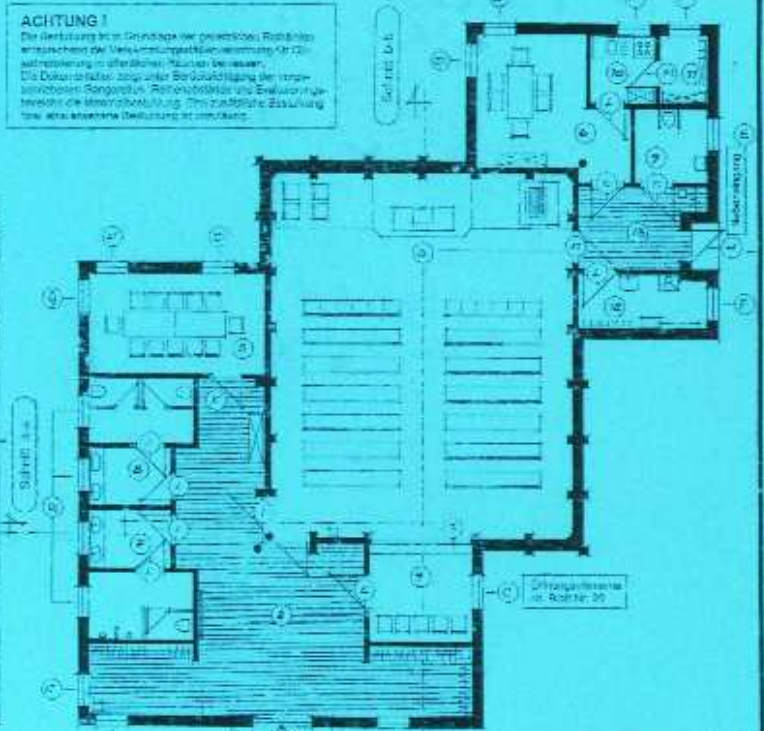


ACHTUNG!
 Die Gestaltung der Grundriss- und Querschnitts-Räumlichkeiten entspricht der Veranschaulichung der 2D-Modellierung in der 3D-Modellierung. Die Dokumentation zeigt unter Berücksichtigung der im Projektplan angegebenen Raumhöhen, Raumhöhen und Raumhöhen, welche die Abstände der 2D-Modellierung sind. Die Abstände sind in der 3D-Modellierung zu berücksichtigen.

KLARSTÄUBIGE RUCHE BELEUCHTUNG VORWÄRTS
 Einstrahlungs-
 REFLEKTORLEUCHTE - KLEINER
 REFLEKTOR - 1. ABSTRAHLUNGSWINKEL
 Grund bis 100 cm bis 100 cm
 Kleinst- / 100 cm
 Kleinst- / 100 cm



INGENIEURKAMMER
 Dipl.-Ing. (FH)
 Dietrich
 V. 0348-94
 Ingenieur-
 bescheinigt
 30g
 WILHELM-STR. 100

die Neuapostolische Kirche im Ostseebad Warnemünde

- ARCHITEKTURHINWEISE -

Eine kleine Schar neuapostolischer Christen aus Warnemünde hat jahrzehntelang in einem angemieteten Versammlungsraum ihr Gemeindeleben gestaltet und ihre Gottesdienste erlebt – immer mit dem leise vorgetragenen Wunsch, einmal eine eigene kleine Kirche zu besitzen. Heute wird dieser Wunsch erfüllt. Die Gemeindemitglieder beziehen ihr eigenes Haus, ihre Kirche wird geweiht. Während der Planungsphase und in der Zeit der Baubegleitung habe ich die Vorfreude der Kirchenmitglieder erlebt und weiß, wie sehr dieser Tag erwartet wurde und was dieser Abend für alle bedeutet.

Ich teile von ganzem Herzen die Freude der Gemeinde hier in Warnemünde und bin glücklich, mit allen Anwesenden diese Kirchweihe erleben zu dürfen.

Gestaltung der Kirche

In einem Gebiet unterschiedlichster Zweckbauten und Bauweisen konnte ein Grundstück zum Bau einer Kirche mit Hilfe des Stadtplanungsamtes erworben werden.

Dieses einzige noch brach liegende Grundstück war umgeben von sanierten Wohnblöcken der fünfziger Jahre, von neuerrichteten Ein- und Mehrfamilienhäusern und von architektonisch anspruchsvollen Gewerbebauten.

Als ich mit der Entwurfsbearbeitung begann, habe ich mir die Frage gestellt, mit welchem Anspruch sich die Neuapostolische Kirche in dieses soziale und wirtschaftlich geprägte Gebiet einordnen sollte.

Ich kam zu dem Ergebnis, eine Architektur zu präsentieren, die nicht aufdringlich und vordergründig wirkt, aber Aufmerksamkeit erregt. Ich will eine Kirchenarchitektur darstellen, die in einem von Modernität geprägten Gebiet auch Schönheit und Sakralität in voller Übereinstimmung mit den Prinzipien der Moderne zeigt. Sakralität mit den Mitteln gegenwärtiger Architektur soll die Neugier des Betrachters erwecken. Wenn dieses Haus Offenheit, Öffentlichkeit und Transparenz ausstrahlt, wird es sich als Kirchenbau in dieses so vielschichtige Wohn- und Gewerbegebiet einfügen.

Also habe ich erst einmal versucht, die unterschiedlichen Größenverhältnisse der umliegenden Bebauung zu übernehmen und die Proportionen zu berücksichtigen.

So entstanden drei diagonal in sich verschachtelte Baukörper. Diese würfelförmig gegliederten Gebäudeteile in gestaffelter Anordnung vereinen die Höhen der Umgebungsbauten in sich und demonstrieren auch äußerlich erkennbar die innere Funktion der sakralen Bereiche und der profanen Bereiche.

Die Offenheit für die Öffentlichkeit, also die Transparenz, zeigt sich in der großzügigen Klarglasgestaltung im Eingangsbereich und im Sichtbereich des Foyers. Das Geschehen im Gotteshaus ist einsehbar und nicht verschlossen.

Die geometrische Form des Kirchenraumes, seine Höhe und Gestalt markieren das Symbolische des Gebäudes. Im Kontrast dazu ordnen sich die Nebenräume in den niedrigeren Gebäudeteilen ein. Sie umspielen den Hauptraum und sind funktional geprägt.

Der Sakralraum strebt aufwärts.

Die Symbolik ist deutlich sichtbar durch die aufstrebenden Wandsäulen und die schwebende offene Kreuzbalkenkonstruktion, die den Sakralraum überspannt. Die Priorität bestimmt das Licht und die Akustik.

Ein umlaufendes Fensterband, nur durch die Säulen unterbrochen, belebt den Raum durch das hereinströmende Sonnenlicht. Es erwächst durch die bildhafte Glasgestaltung ein Zusammenspiel aus Licht und Raum. Das Licht wird zum Akteur. Hierdurch entstehen im Kirchenraum interessante Bewegungen und Reflexionen. In jedem Fenster variiert die formale Anordnung in einer rhythmischen Abfolge der Elemente „Luft, Wasser, Feuer, Erde“.

Die Ausstattung ist sehr zurückhaltend. Der Sakralraum vermittelt Konzentration und Stille. Die Einrichtung besteht aus dem Altar, der Orgel und den Stühlen aus Buchenholz.

Die Fassadengestaltung und die Dacheindeckung ist der Tradition der nordischen Kirchenarchitektur geschuldet. Backstein und Zinkblech dominieren. Dazu die Farbgebung des Meeres in den verschiedenen Nuancen.

Schwerin im Dezember 2006



D. Abbenseth

Bau- und Gebäudedaten

Standort: Wiesenweg 8e, 18119 Rostock / Warnemünde

Platzkapazität:

Sakralraum	-	84 Personen
Sakristei	-	6 Personen
Altar	-	4 Personen
Raum Mutter u. Kind	-	5 Personen
Versamlungsraum bzw. Religionsunterrichtsraum	-	12 Personen

Raumprogramm:

Eingangsportal	-	9,49 m ²
Foyer / Garderobe	-	58,97 m ²
Sakralraum / Altar	-	113,21 m ²
Raum für Mütter mit Kleinkindern	-	10,16 m ²
Versamlungsraum bzw. Religionsunterrichtsraum	-	17,47 m ²
Sakristei	-	17,90 m ²
WC-Herren	-	11,61 m ²
WC-Damen	-	11,61 m ²
WC-Behinderte	-	5,29 m ²
Kleinküche	-	4,41 m ²
Hauswirtschaftsraum	-	3,23 m ²
Hausanschlussraum	-	6,68 m ²
Flur / Nebeneingang	-	9,34 m ²

Brutto-Grundrissfläche: 279,37 m²
Brutto-Rauminhalt: 1.674,14 m³
Grundstücksgröße: 1.738,00 m²

Bauzeitraum: Planung u. Ausführung 2/2005 bis 12/2006